

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-11-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

23. November 1966

Chère Madame, -

in Beantwortung Ihres Briefes teile ich Ihnen mit:

1) Frau Erika Mann hat in München Ihr Abiturientenexamen gemacht.

2) Anschliessend wurde sie, 18jährig, ans Deutsche Theater, Berlin, zu Max Reinhardt verpflichtet. Reinhardt war ihr Lehrer, während sie gleichzeitig schon grössere Rollen bei ihm spielte. Bis 1933 spielte sie in Berlin, Hamburg, Frankfurt und München. Am 1. Januar 1933 eröffnete sie in der Münchner "Bonbonnière" ihr eigenes antifaschistisches Cabaret, "Die Pfeffermühle". Sie schrieb etwa 90% der Texte und leitete das Ganze, conferierte und sang Chansons. Als Textdichter wirkte auch Klaus Mann mit. Emigration mit dem Cabaret im März 1933. In der Folge 1034 Vorstellungen in sieben Ländern, darunter auch Belgien und die USA. Luxemburg, Holland, CSR etc. wurden gleichfalls "bespielt", und Frankreich entfiel nur, weil die Vorstellungen in deutscher Sprache gegeben wurden. Mit besonderem Erfolg gastierte "Die Pfeffermühle" auch immer wieder in der Schweiz.

3) Als das Cabaret in Europa politisch unmöglich geworden war, und sich in Amerika, wo man anno 37 von Hitler noch viel zu wenig wusste, nicht durchsetzen konnte, betätigte Frau Erika Mann sich in den US als ungemein erfolgreiche "lecturer". Ihr Buch, "School for Barbarians" (1938) war ein national bestseller. Das Buch war ein Dokumentarbericht über Erziehung unter Hitler. Weitere literarisch-politische Bucherfolge folgten.

4) Ab 1940 war Frau Erika Mann als Kriegskorrespondentin, erst in London (grosser "Blitz"!), sowie für die deutsche Abteilung der BBC tätig. Sie machte den ägyptischen Feldzug, sowie die Invasion der Normandie und den gesamten europäischen Feldzug mit und schrieb für amerikanische, kanadische und englische Zeitschriften und Zeitungen (Liberty Magazine, New York, Toronto Star, Canada, Evening Standard, London, The Nation, New York).

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und bin

mit den freundlichsten Grüssen

